

**Rede Bürgermeister Dieter Freytag  
anlässlich des 19. Brühler Wirtschaftstreffs  
am Donnerstag, 31. Oktober 2024,  
19:30 Uhr, H+ - Hotel**

Ablauf:

- *20 Uhr Musik – 1 Titel vom Saxophonquartett der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl: Gloria Gaynor – „I am what I am“*
- *20.10 Uhr Begrüßung durch den Hausherrn, Tomasz Goralski*
- *20.20 Uhr Grußwort Bürgermeister:*

Sehr geehrter Herr Goralski,  
sehr geehrter Herr Fürstenberg,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

wie schön, dass wir auch in diesem Jahr wieder zu einem wichtigen und interessanten Thema zusammengefunden haben und uns nach dem Impulsvortrag von Frau Martina Rahmfeld wieder bei einem lockeren Beisammensein beim heutigen, bereits 19. Brühler Wirtschaftstreff austauschen können.

Die meisten hier im Raum kennen diese jährliche Veranstaltung von Stadt Brühl und IHK bereits. Für alle, die zum ersten Mal dabei sind: Beim Brühler Wirtschaftstreff kommen Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte und leitende Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter sowie Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Vereinen, Institutionen und Politik zusammen, erfahren beim Vortrag wichtige Neuigkeiten und können sich danach ungezwungen austauschen. Sie alle heiÙe ich am heutigen Abend auf das Herzlichste willkommen.

Wir befinden uns hier im H+ - Hotel, deren Regional Sales Manager, Tomasz Goralski, uns ja bereits begrüÙt hat. Durch die optimale Lage in der Nähe des Phantasialands, aber auch der KölnMesse und vielen Institutionen in Bonn ist dieses Hotel seit mehr als 34 Jahren, anfangs auch noch unter anderem Namen, bei Touristen und Geschäftsleuten gleichermaßen beliebt. Auch wir selber haben hier schon viele Veranstaltungen, auch zusammen mit der IHK, durchgeführt. Insofern war es nach vielen Jahren mal wieder Zeit, sich hier zu treffen.

Gleich werden Sie auch Gelegenheit haben, die Kochkunst des Hauses kennen- und schätzen zu lernen.

Unser heutiges Schwerpunktthema lautet „New Work - Wie verändert sich der Arbeitsort der Zukunft?“. **Martina Rahmfeld** von der Agentur „WOW tomorrow“ – w o w für „ways of working“ – ist Spezialistin dafür, wie wir in Unternehmen besser

zusammenarbeiten können, wie digitale Tools dabei unterstützen und wie wir die Menschen auf dem Weg begleiten können.

In Zeiten, in denen Fachkräfte Mangelware sind, müssen wir Wege finden, die Arbeit effizienter und auch attraktiver zu machen. Freuen wir uns bereits jetzt auf informative und interessante Tipps.

Meine Damen und Herren,

auch heute begrüße ich wieder als Mitveranstalter Herrn **Gero Fürstenberg**, Geschäftsführer der IHK-Geschäftsstelle Bergheim und sein Team. Herr Fürstenberg wird Sie gleich noch selber persönlich begrüßen.

Liebe Gäste,

an dieser Stelle möchte ich Ihnen –wie jedes Jahr– noch einen kurzen Einblick über einen Bruchteil der aktuellen Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung geben.

Auch heute steht Ihnen wieder der von **Markus Jouaux** (*ist leider heute erkrankt!*) geleitete **Fachbereich Wirtschaftsförderung und Liegenschaften** für Gespräche zur Verfügung. Bei Fragen im Bereich Wirtschaftsförderung und Citymanagement hilft Ihnen gerne die Abteilungsleiterin Wirtschaftsförderung, **Frau Carolina Quester**, die auch Geschäftsführerin der WEPAG ist, weiter.

Ebenfalls begrüße ich die Ihnen sicherlich bereits bekannten Kolleginnen, **Frau Sylvia Köp** und **Frau Barbara Kirsch**, bei denen ich mich herzlich für die gesamte Organisation des heutigen Abends bedanken darf.

Auch im Bereich Citymanagement gibt es gute Kunde: Wir konnten die Stelle zum 1. Mai mit der neuen Kollegin **Marion Drewski** neu besetzen. Sie hat bereits in der Politik ihre Ideen präsentiert und wird Ihnen vielleicht in der Innenstadt schon begegnet sein. Freuen wir uns auf den frischen Wind und ihre zahlreichen Ideen zur Attraktivitätssteigerung unserer wunderschönen Innenstadt, um die uns viele umliegenden Kommunen beneiden.

Bei Fragen zu städtischen Grundstücken beantworten diese sehr gerne die Leiterin der Abteilung Liegenschaften, **Frau Stephanie Davin** und einer ihrer Mitarbeitenden, **Herr Timo Erken**.

Darüber hinaus ist heute die Abteilung Klimaschutz der Stadt Brühl anwesend. CO<sub>2</sub> reduzieren und vermeiden, nachhaltig wirtschaften, klimaneutral werden, das sind Themen, die viele Unternehmerinnen und Unternehmer beschäftigen. Unser Klimaschutzmanager Herr Stiefel gibt gleich eine kurze Einführung

und lädt im Anschluss des Programms zum Klimaschutz-Stand ein, bei dem ein erster Austausch zum Thema Klimaschutz stattfinden kann und Ihre Bedürfnisse an Beratungsleistungen ermittelt werden können.

Kommen wir nun zurück zur aktuellen Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung

- Die **HIERO Brühl-App** hat sich etabliert und verzeichnet immer mehr Nutzende. Weit über 6.000 Menschen haben aktiv die so genannte Push-Funktion aktiviert, mit der ihnen aktuelle Veranstaltungstipps regelmäßig auf das Smartphone gespielt werden. *(Info: Hr. Lehner ist heute leider nicht anwesend!)*
- Im Rahmen des „**Sofortprogramms zur Stärkung unserer Innenstädte** und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ mit einer Laufzeit bis 31.12.2023 konnten wir insgesamt 7 Über- und Untermietverträge schließen und somit innovativen Konzepten eine Art „Starthilfe“ bieten. Auch für das Folgeprogramm „Zentrale Innenstädte und Ortszentren“ erhielten wir wieder den Zuschlag und insgesamt für 2024-2026 eine Fördersumme von

215.460 Euro, mit der wir bereits jetzt 3 solcher Zwischenmietmodelle bewerkstelligen konnten.

- Das **Eisenwerk** als größter Arbeitgeber der Stadt hat vor Kurzem seine HVO-100-Tankstelle eingeweiht. HVO-100-Diesel
  - wird aus alten Speiseölen hergestellt, wodurch deren Entsorgung entfällt
  - kann mit normalem Diesel unkompliziert gemischt werden und
  - spart vor allem rund 90 % der Treibhausgasemissionen, pro Jahr ca. 1.700 Tonnen CO<sup>2</sup> ein.

Insgesamt investiert das Eisenwerk in den nächsten Jahren eine Summe von rund 50 Mio. € in den Umweltschutz. Hierfür einen herzlichen Dank!

- **Renault** hat für das sein Gelände einen Käufer gefunden, mit dem sich die Stadt Brühl bereits seit Beginn der Gespräche in engem Kontakt befindet. In konstruktiven und vertrauensvollen Gesprächen konnte mit der Firma GLP ausgehandelt werden, dass neben dem sehr begrüßenswerten neuen und modernen Ersatzteillager von Renault Deutschland mit seinen rund 130 Arbeitsplätzen und

einem weiteren Teil an Logistikflächen und –hallen vor allem auch rund 35.000 m<sup>2</sup> neue Gewerbeflächen entstehen. Erste Vermittlungen interessanter Betriebe haben bereits stattgefunden. Wenn Sie jemanden mit Interesse kennen, melden Sie sich sehr gerne bei meiner Wirtschaftsförderung.

- Das im ehemaligen Kaufhof-Gebäude niedergelassene **Modehaus „aachener“** hat Ende September seine Tore geschlossen. Es galt nun recht kurzfristig zu klären, wie es mit dem Gebäude weitergeht und vor allem, wie die Tiefgarage während eines temporären Leerstands weiter betrieben werden kann. In frühzeitigen, zahlreichen und guten Gesprächen mit den Vertretern des Hauseigentümers - mit denen wir ja schon seit dem Ende der Galeria Kaufhof in regelmäßigem Kontakt standen - konnten zahlreiche Interessenten vermittelt werden, die uns letztendlich das **Modehaus SiNN** wieder zurück nach Brühl gebracht haben. Damit sind die Sorgen um einen längeren Leerstand des größten Einzelhandelsstandortes in der Brühler Innenstadt passé.

- ➔ Das noch vorhandene Personal von „aachener“ konnte zum Großteil übernommen werden, vor allem bleibt uns die Filialleiterin, Frau **Heike Boerger**, weiter erhalten, mit der wir schon seit Jahren hervorragend zusammenarbeiten
- ➔ Das Modehaus SiNN ist sofort wieder in die WEPAG eingetreten
- ➔ die Tiefgarage konnte durchgehend weiterbetrieben werden

Mit dieser Entwicklung bin ich im Sinne des Erhalts der Attraktivität unserer schönen Innenstadt sehr zufrieden.

- Die **Telekom** hat mit großer Unterstützung meiner Wirtschaftsförderung und des Fachbereichs Tiefbau-Infrastruktur den nächsten Ausbauschritt für den Glasfaserausbau gestartet. Derzeit sind wir optimistisch, dass das gesamte Stadtgebiet bis etwa 2028 mit Glasfaser erschlossen sein wird. Durch diesen flächendeckenden Breitbandausbau erfährt Brühl auch als Gewerbe- und Industriestandort eine weitere enorme Aufwertung, die uns allen zu Gute kommen wird. Allen Beteiligten an dieser Stelle meinen herzlichen Dank!



- Leider hat uns die **Telekom** an ihrem Standort **Bergerstraße 80** verlassen. Aus rein betriebswirtschaftlichen Gründen wurden Dienststellen in Köln zusammengelegt, um die Miete für den Brühler Standort zu sparen. Mein erster Kontakt galt dem Betriebsratsvorsitzenden, um bei eventuellen Stellenstreichungen zusammen mit der Agentur für Arbeit abhelfen zu können. Zum Glück sind mit dem Umzug aber keine Arbeitsplatzverluste, sondern nur –verlagerungen zu verzeichnen. Bezüglich der leeren Immobilie stehe ich bereits seit Bekanntwerden des Wegzugs in Kontakt zum Eigentümer und wir haben seitens der Wirtschaftsförderung auch hier bereits zahlreiche Firmen kontaktiert und als eventuellen Nachmieter vermittelt. Ich denke, dass dieses ja noch recht junge Gebäude auch bald eine gute Nachnutzung erfahren wird.

- **Haushalt 2025: *An dieser Stelle folgen aktuelle Ausführungen von Bgm***

- Das Netzwerk **Fairtrade Stadt Brühl** hat kürzlich mit mir gewettet, ob die Brühlerinnen und Brühler es schaffen, innerhalb einer Woche im September mindestens 5.000 Tassen feiern Kaffee zu trinken. Was soll ich sagen: Auf Brühl ist Verlass, es wurden letztlich knapp 8.000 Tassen

getrunken. Ich werde jetzt meine Wettschulden einlösen und faire Fußbälle an die Brühler Fußballvereine verteilen. Auch hier meinen herzlichsten Dank an alle, die hieran mitgearbeitet haben.

Meine Damen und Herren,

ich übergebe nun das Wort an den Mitveranstalter des heutigen Abends, Herrn **Gero Fürstenberg**, Leiter der Geschäftsstelle Rhein-Erft der IHK Köln.

Vielen Dank!

*weiterer Ablauf:*

- *Grußwort Gero Fürstenberg (Geschäftsstellenleiter Rhein-Erft IHK Köln)*
- *Marvin Stiefel Klimaschutzmanager Stadt Brühl*
- *Impulsvortrag Martina Rahmfeld*
- *BGM: Dank an Frau Rahmfeld und Geschenkübergabe (erhält Blumenstrauß)*
- *BGM: Dank an Herrn Tomasz Goralski, Regional Sales Manager H-Hotels (erhält Topfpflanze)*
- *BGM: Ansage Musikbeitrag:*

Meine Damen und Herren,

zum wiederholten Male wird die heutige Veranstaltung in bewährter Form von der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl musikalisch umrahmt. Heute spielt für Sie das Saxophonquartett, bestehend aus:

- **David Stahl** (Sopransaxofon)
- **Andreas Stüsser** (Altsaxofon)
- **Heinrich Langemann** (Tenorsaxofon)
- **Sebastian Biela** (Baritonsaxofon)

unter der Leitung unseres Musikschulleiters **Elmar Frey**

Wir hörten zu Beginn bereits den Titel „I am what I am“ von Gloria Gaynor.

Vor dem Übergang zum gemütlichen Teil genießen wir nun einen weiteren Titel, nämlich „Spain“ von Chick Corea.

### *Musik*

- *Dank an die Musizierenden (bekommen ein Honorar) und Überleitung zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch*

Nun haben Sie wieder die Möglichkeit, ihre Fragestellungen zu vertiefen oder ihre Erfahrungen auszutauschen. Knüpfen Sie vor

allem neue Kontakte bei Imbiss, Getränken und interessanten Gesprächen. Wenn Sie heute Abend schon nur mit einem neuen Kontakt nach Hause gehen, kann genau dieser Kontakt vielleicht wichtig für Ihre geschäftliche Zukunft sein.

Ich wünsche Ihnen und uns allen noch einen schönen Abend!

Glück auf!